

Klarheit als Stilmittel

WETZIKON. Sie zeigen alle ihre neuesten Werke, setzen dabei auf konkrete Kunst und erzeugen damit einen ungeheuren Spannungsbogen. Clea Bitzer, Ursula Brüngger und Danillo Kathriner-Tenti stellen aus.

RENATO BAGATTINI

Wenn die beiden Künstlerinnen Clea Bitzer aus Wetzikon und Ursula Brüngger aus Seegräben gemeinsam ausstellen, ist für Spannung gesorgt. Freilich haben sie für ihre aktuelle Ausstellung in der Galerie Kemptnertobel in der alten Nagelfabrik in Wetzikon neuere Arbeiten gewählt. Zu ihnen gesellt sich mit dem Wetziker Danillo Kathriner-Tenti ein weiterer konkreter Künstler. Letzterer figuriert als eine Art Teiler. Seine strengen Arbeiten – einmal formal in Schwarz und Weiss, oder als raumgreifendes Objekt in Form einer Installation aus Neonröhren – befinden sich in der Mitte der Galerie und trennen den Raum in zwei Hälften.

Klarheit und Übergang

Clea Bitzers Werk, links in der Galerie vertreten, überzeugt durch eine schlichte Eleganz und schnörkellose Präsentation. Den Schwerpunkt setzt



Danillo Kathriner-Tenti, Ursula Brüngger und Clea Bitzer (v.l.n.r.) in der Galerie Kemptnertobel in der Nagelfabrik Kempten. Bild: Renato Bagattini

die Künstlerin auf Schneiden und Stanzen. Es entstehen mehrschichtige Werke, die sich erst bei genauem Hinsehen als solche offenbaren. In der Farbgebung setzt Bitzer auf starke Kon-

traste. Sie vermeidet es der Klarheit wegen, die Farben zu vermischen.

Damit setzt sie den Kontrapunkt zu Ursula Brünggers Arbeiten, die sich farbiger Opulenz hingeben. Trotz der

dominanten Farben ist ein sachter Umgang mit ihnen deutlich zu erkennen. Gelb ist nicht einfach Gelb und Rot nicht einfach Rot. Vielmehr beginnen sich diese Farben in ihren Schattierungen darzustellen. Die Verläufe sind äusserst subtil und im Ansatz kaum wahrnehmbar. Brüngger gestaltet die Übergänge oft so ansatzlos wie möglich. Sie schafft damit auf ihre Weise Klarheit im Ausdruck.

Kontraste und Gemeinsamkeit

Die härtesten Kontraste sind in Kathriner-Tentis Arbeiten zu finden. Schwarz und Weiss sind sein Thema. Auch seine Lichtinstallation Nr. 6 lebt von diesem Kontrast und einer metaphysisch oszillierenden Unschärfe: Das gleissend weisse und flackernde Neonlicht leuchtet besonders intensiv in den eher dunklen Räumen der Galerie.

Als gemeinschaftliche Arbeit sind im Eingangsbereich der Galerie kleinere Werke in sogenannter Petersburger Hängung, also in enger Reihung, ausgestellt. Hier vereinen sich die drei Kunstschaffenden und bestätigen, dass sie zwar in ihrem Ausdruck sehr gut harmonisieren, aber doch jeder seine ureigene Ausdrucksweise darzustellen vermag.

Galerie Kemptnertobel in Wetzikon. Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr sowie am Auffahrtstag und Pfingstmontag. Infos unter www.galerie-kemptnertobel.ch